

Neue Käfer der palaearktischen Fauna.

Von J. Roubal (Příbram, Böhmen).

Olophrum foveatum sp. n. m.

Aus der Gruppe des *picum* Gyll. — *fuscum* Grav. — *caucasicum* Fauv., aber schlanker, länger, sehr dunkel. Dem *caucasicum* Fauv. am nächsten stehend, aber der Halsschild länger als bei diesem, oben auffallend mehr eben, die glatten Felder treten äußerst schwach hervor, der Seitenrand enger und weniger aufgebogen und vor der Mitte mit je einem sehr zart markierten, tiefen Grübchen, die Oberfläche etwas feiner punktiert.

Die Elytren schmaler, weniger buchtig, sparsamer und feiner punktiert, die Punktur besonders gegen die Spitze weitläufiger.

Tiefschwarz, nur das erste Fühlerglied, die Beine und die durchscheinenden Lateral- und Hinterränder der Flügeldecken braun: (*caucasicum* Fauv. ist wie *fuscum* Grav. gefärbt).

Kaum größer als *O. caucasicum* Fauv.

Kaukasus: Gudaur, in der Höhe von 7000 bis 8000' von Herrn A. P. Zolotarev am 21. Juli 1911 in zwei Exemplaren gefunden.

In Coll. Zolotarev und Coll. Roubal.

*

Mordellistena parvula Gyll. v. *rectangula* v. n. m.

In der Färbung einmal mit a. *picipes* Costa, einmal mit a. *picipes* Costa + a. *affinis* Schilsky übereinstimmend. (Vorderbeine rotgelb oder auch die Flügeldecken mit je einer dichter behaarten Längsbinde) aber die Hinterwinkel des Halsschildes in der Anlage rechteckig, nur die Spitze selbst ist stumpf.

Mit dem Pygidium über 5 mm lang.

An *A. Kraatzi* Em. durch die rechtwinkligen Hinterecken des Prothorax erinnernd, dieser ist aber auffallend schmal u. s. w.

Übrigens sah ich aus derselben Lokalität auch normale *A. parvula* Gyll.

Lombardia, Monte Generoso, Winkler (Wien) — Coll. Roubal.

*

Mordellistena confinis Costa v. *africana* v. n. m.

Erscheint ganz wie eine normale *confinis* Costa a. *Emeryi* Schilsky, doch sind auf den Hintertibien statt höchstens vier je fünf Kerben, vor diesen noch eine sehr geringe sechste vorhanden.

Tanger, Coll. Roubal.